

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit $\frac{1}{4}$ Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. s. w.

[1508.] In Berlin ist eine seit langen Jahren bestehende, durchaus solide und angesehene Sortimentshandlung durch mich zu verkaufen. Kaufpreis mit den bedeutenden Lagerbeständen ca. 9000 Thlr.

Zu weiterer Auskunft findet man gern bereit

Julius Krauss in Leipzig.

Verkaufsanträge.

[1509.] Eine Verlagsbuchhandlung in Berlin mit guten Lieferungsverkerfen ist Umstände halber zu sehr civilem Preise zu verkaufen. Adressen unter X. 68. durch die Bossische Zeitungs-Expedition in Berlin.

[1510.] Ein guter, gangbarer Musikalienverlag ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Gef. Offerten erbittet Aug. Volkering in Minden.

[1511.] Ein rentables Verlagsgeschäft (meistens Schulbücher) nebst Druckerei ist für 15000 Thlr. durch mich zu verkaufen.
E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

[1512.] In einer Stadt von 8000 Einwohnern in Mitteldeutschland ist das einzige Sortimentsgeschäft zu verkaufen. Preis 4500 \mathcal{F} Umsatz 7000 \mathcal{F} . Auskunft ertheilt E. Wadsak in Gohlis-Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

Ks. Fr. Ksaw. Malinowskiego

Krytyczna Gramatyka języka
polskiego.

[1513.]

habe ich den ganzen sehr kleinen Restvorrath angekauft und liefere dieselbe

auf Velinpapier à 8 \mathcal{F} ,

auf gewöhnl. Druckp. à 6 \mathcal{F} 20 Ngr.,

gegen baar mit 25 % Rab.

Als Commissionsartikel debitire ich:

Kwestya socyalna

i sposób jej załatwiania, również Korzystny dla robotników jak właścicieli, napisał

Dr. Kazimierz Szulc.

Preis 10 Ngr mit 25 % Rab.

Bei Aussicht auf Absatz gebe ich einzelne Exemplare à cond., und bitte zu verlangen.

Lemberg, im Januar 1872.

F. H. Richter.

[1514.] Heute versandte ich ein Circular über nachstehende Novitäten meines Verlages:

Der
Krieg

der

Triple-Alliance

(Kaiserthum Brasilien, Argentinische Conföderation und Republik Banda Oriental del Uruguay)

gegen die Regierung der Republik Paraguay.

Von

L. Schneider,

Geheimer Hofrath.

1 Band mit 2 grossen Karten in Buntdruck, 2 kleinen Situationskarten und 1 Plan. gr. 8.

3 \mathcal{F} ord. — 2 \mathcal{F} 7 $\frac{1}{2}$ Sgr netto — 2 \mathcal{F} baar.

Gustav zu Putlitz

Lustspiele. (Neue Folge.)

Band IV.

Inhalt:

Gut giebt Muth. (Lustspiel.) — Die böse Stiefmutter. (Familienbild.) — Der Aufruf an mein Volk. (Historisches Zeitbild.)

Elegant geheftet 1 \mathcal{F} ord. — 22 $\frac{1}{2}$ Sgr netto — 20 Sgr baar.

Betreffs näherer Details verweise ich auf mein Circular, dem die Verlangzettel angedruckt sind.

Berlin, den 5. Januar 1872.

B. Behr's Buchhdlg.

(E. Bock.)

[1515.] Soeben erschien im Commissions-Verlage des Unterzeichneten:

Erinnerungen

an das

Baracken-Lazareth

auf dem

Tempelhofer Felde bei Berlin

während

des Krieges 1870/71.

Von

Heinrich,

Pastor in Ketzür bei Brandenburg a/S., damals Pfarrer am Barackenlazareth.

Das Buch ist J. Maj. der Deutschen Kaiserin und Königin von Preußen gewidmet und sind von J. Maj. bereits Bestellungen gemacht.

Preis 8 Sgr ord., 6 Sgr netto, 5 Sgr baar.

Brandenburg, den 10. Januar 1872.

J. Bieffle.

Unentbehrlich fürs Lager.

[1516.]

Von den in meinem Verlage erschienenen

Cubiktabellen

für

Metermaass.

Ein practisches Handbuch

für

Techniker, Forstbeamte, Waldbesitzer, Holzhändler, Rheder, Schiffscapitaine etc.

Von

J. Hildebrandt,

Kgl. Marine-Schiffbau-Ober-Ingenieur.

Brosch. 1 \mathcal{F} 20 Sgr ord., 1 \mathcal{F} 7 $\frac{1}{2}$ Sgr no.;

gebunden in Calico 2 \mathcal{F} ord.,

1 \mathcal{F} 15 Sgr no.

Bitte ich jetzt stets Exemplare auf Lager zu halten, da dieselben sehr verlangt werden werden. Broschüre Exemplare kann ich jedoch nur noch bei gleichzeitiger fester Bestellung mäßig à cond. geben; gebundene Exemplare überhaupt nur fest.

Achtungsvoll

Danzig, Januar 1872.

A. B. Rafemann.

Gefälliger Beachtung empfohlen!

[1517.]

Die in unserem Verlage erscheinende

Sammlung
klinischer Vorträge

redigirt

von

Richard Volkmann,

Professor in Halle.

hat mit dem soeben erschienenen Heft 30. die erste Serie beschlossen und mit Heft 31. die zweite Serie, Heft 31—60., begonnen.

Es bietet sich somit Gelegenheit, aufs neue dem Unternehmen gefällige Verwendung angedeihen zu lassen, denn wenn auch dasselbe sich bereits lebhafter Theilnahme erfreut, so ist doch unstrittig der Vertrieb noch weiter zu fördern.

Zu diesem Behufe offeriren wir ausführliche Prospekte wie auch Heft 31. des Werkes in beliebiger Anzahl, die an alle diejenigen Interessenten, die noch nicht Abonnenten der Sammlung klinischer Vorträge sind, zu senden wären, also an alle Professoren der Medicin und praktische Aerzte, Chirurgen und Geburtshelfer. Ausserdem eignen sich die Vorträge wesentlich auch für Studierende der Medicin, namentlich in den letzten Jahren, während sie die betreffenden Kliniken besuchen.

Wir bitten zu bestellen. (Verlangzettel im Wahlzettel Nr. 4.)

Leipzig, den 2. Januar 1872.

Breitkopf & Härtel.